



# FAIRTRADE ÖSTERREICH JAHRESBERICHT 2010/11



FAIRTRADE  
ÖSTERREICH

# FAIRTRADE IST ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



Mag. Helmut Schüller  
Vorstandsvorsitzender  
FAIRTRADE Österreich

**Mehr als zehn Jahre lang** war der Weltmarktpreis für Rohkaffee im Keller, und Hunderttausende Bauern und ihre Familien mussten ihr Land aufgeben. Jahrelang verdienten sie mit ihren Kaffeebohnen kein Geld und konnten knapp die Produktionskosten decken. Seit 2008 steigen die Preise wieder, im vergangenen Jahr sogar auf den höchsten Stand seit über einem Jahrzehnt. Das knappe Angebot an hochwertigen Bohnen ist mit ein Grund, wieso der Kaffeepreis derzeit so hoch ist.

Immer wieder berichten uns Kaffeebauern und -bäuerinnen bei ihren Besuchen, dass bis vor zweieinhalb Jahren viele Kooperativen nur dank der FAIRTRADE-Zertifizierung überleben konnten. Diese garantiert als einziges nachhaltiges Gütesiegel einen Mindestpreis für Kaffee und eine Prämie, welche die Produzentenorganisationen in gemeinschaftliche Projekte investieren. Wenn der Weltmarktpreis – wie im Moment – über dem FAIRTRADE-Minimum liegt, spielt der Mindestpreis zwar keine Rolle. Nur: wer weiß, wie

lange das Preishoch noch anhält? Fallen die Preise in den Keller, wie in der Vergangenheit immer wieder geschehen, dann fehlen den Kleinbauernfamilien oft die Strukturen, um sich weiter auf dem Markt durchsetzen zu können, und sie geraten erneut in die Abhängigkeit von Zwischenhändlern, die die Preise willkürlich diktieren. Die FAIRTRADE-Kooperativen bieten ihren Mitgliedern neben fairen Preisen auch zahlreiche soziale Leistungen sowie medizinische Unterstützung, die dann wegfallen würden.

Mittlerweile arbeiten weltweit über 1,7 Millionen Kleinbauern und -bäuerinnen sowie ArbeiterInnen auf Plantagen in Lateinamerika, Asien und Afrika nach den hohen Standards des fairen Handels. Und jedes Jahr kommen weitere dazu. Alles in allem sind wir auf einem guten Weg und danken für Ihr Vertrauen und das Engagement. Ohne Sie wäre unsere Arbeit für eine gerechtere Welt nicht möglich!



Mag. Hartwig Kirner  
Geschäftsführer  
FAIRTRADE Österreich

**Zum Wohle der** Produzentenorganisationen in Afrika, Asien und Lateinamerika konnte 2010 der faire Handel in Österreich sein gesundes Wachstum weiter fortsetzen. Im vergangenen Jahr erhielten die über 830 Produzentenorganisationen allein über den österreichischen Markt ein Einkommen von über 19 Millionen USD und mehr als 1,5 Millionen USD FAIRTRADE-Prämien für Entwicklungsprojekte. Gerade angesichts des unsicheren Weltmarktes ist dies ein sehr erfreuliches Ergebnis, das uns in der Überzeugung bestärkt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Um das FAIRTRADE-System weiter zu stärken sowie die Auswirkungen und Erfolge des fairen Handels zu vertiefen, ist nun zum ersten Mal seit Gründung von Fairtrade International (FLO), dem Dachverband aller FAIRTRADE-Gütesiegel-Initiativen, das gesamte Standardregelwerk unter Einbindung aller Stakeholder überarbeitet und neu strukturiert worden. Im Vordergrund der Umstrukturierung stehen die Entwicklung und das Empowerment der Produzentenorganisationen in den Entwicklungsländern. Das einfachere, flexiblere und realitätsnähere Standardregelwerk soll die Produzentenorganisationen stärken und zu mehr Selbstständigkeit führen. Viele neue Vorteile und Anreize für Investitionen in den fairen Handel werden geboten, ohne gleichzeitig die bestehenden hohen

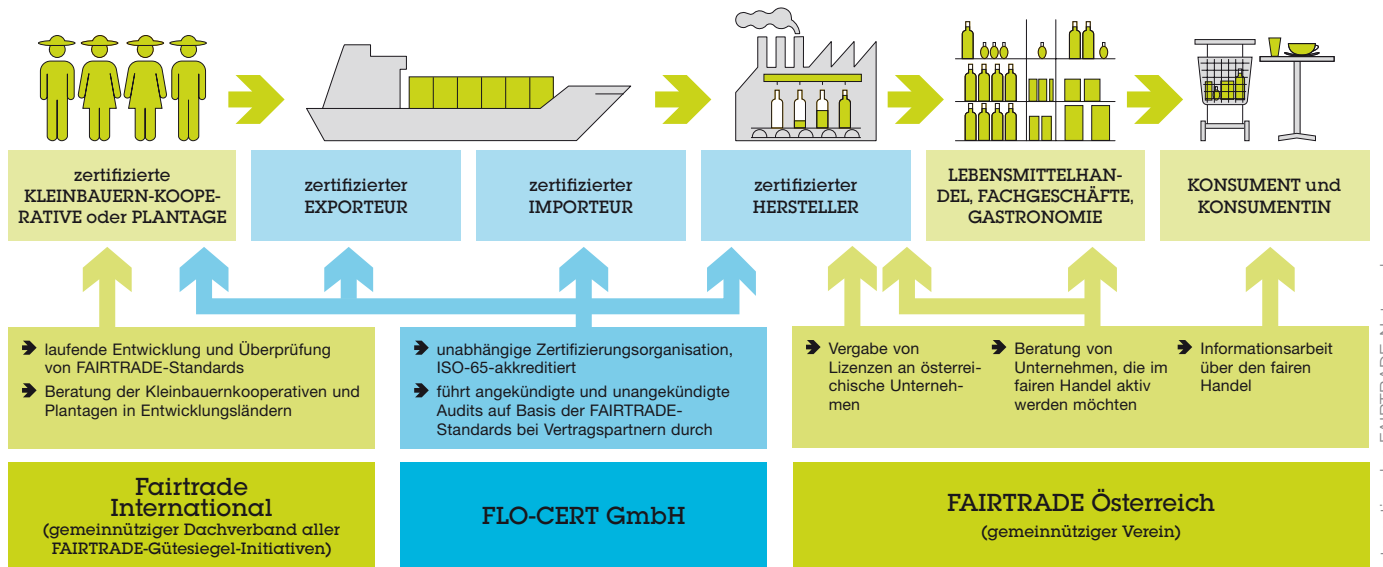
Standards einzuschränken, die von KonsumentInnen und Unternehmen eingefordert werden. Neu ist beispielsweise der Aufbau der Standards – nun unterteilt in Handels-, Produktions-, Wirtschafts- und Entwicklungsrichtlinien. Ebenso neu ist der FAIRTRADE-Entwicklungsplan, ein Instrument zur Eigenkontrolle der Produzentenorganisationen, die den Fortschritt selber bestimmen und messen können. Um die Effizienz zu erhöhen, stützt sich die Zertifizierungsstelle FLO-CERT GmbH nun auf das praktikablere Strengthen-the-Core-Prinzip (SCORE). Die Neuerungen sollen dazu beitragen, dass das FAIRTRADE-Modell transparenter und flexibler arbeitet und die Produzentenorganisationen gestärkt werden und mehr Eigenverantwortung übernehmen.

Der faire Handel hat den Anspruch, als Modell für gesellschaftlich verantwortliches Handeln zu dienen. Zusammen mit vielen PartnerInnen arbeiten wir intensiv an der Weiterentwicklung. Dabei hoffen wir auch auf Ihr Engagement für mehr Gerechtigkeit – denn mit unserem täglichen Einkauf können wir alle dazu beitragen.

## INHALT

FAIRTRADE IST WIRKUNGSVOLLE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT **2** | GLOBAL VERNETZT NACH VORNE **3** |  
QUALITATIV WACHSEN **4** | FINANZBERICHT **6**

## GLOBAL VERNETZT NACH VORNE



Weltweit gibt es 19 FAIRTRADE-Gütesiegel-Initiativen, die Überzeugungsarbeit beim Handel und bei KonsumentInnen leisten; eine davon ist FAIRTRADE Österreich. Anfänglich vergab jede dieser damals 14 Siegel-Initiativen ihr eigenes Zertifikat. Den Zwängen der Globalisierungen gehorchend, aber auch aus Gründen der Solidarität beschlossen sie 1997, einen Dachverband, Fairtrade International (FLO), zu gründen. Auch heute noch geht es wesentlich darum, die Harmonisierung der FAIRTRADE-Bewegung sicherzustellen. Dazu gehört auch die Erarbeitung und Weiterentwicklung der FAIRTRADE-Standards. Wo es Standards gibt, muss auch gewährleistet werden, dass sie eingehalten werden. FLO-CERT kontrolliert, ob ein FAIRTRADE Produkt auch nach FAIRTRADE-Standards hergestellt und in den Handel gebracht worden ist. FLO-CERT wurde 2003 als GmbH gegründet und mit einem Aufsichtsgremium ausgestattet.



Der Österreicher **Dr. Werner Kiene** ist seit 2009 im **FLO-CERT-Aufsichtsrat**. Als Agro-Ökonom war Kiene auf internationaler Ebene schon in zahlreichen Funktionen wie u. a. als Direktor des Evaluierungsbüros des UN-Welternährungsprogramms (WFP) in Rom, als Vertreter des WFP in Washington und 2004 für die Weltbank in Washington als eines von drei Mitgliedern ihres Kontrollgremiums tätig, dessen Leitung er von 2007 bis 2009 übernahm.

### Wie sind Sie zu FAIRTRADE gekommen?

**Kiene:** Wir sind sechs Mitglieder im FLO-CERT-Aufsichtsrat, und wir kommen aus den verschiedensten Bereichen. Vierzig Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit und davon etliche Jahre in Einsätzen vor Ort haben mir gezeigt, wie schwierig es ist, sichere Einkommensmöglichkeiten zu schaffen. Es ist diese Suche nach Instrumenten, die Unzulänglichkeiten im Markt ausgleichen helfen, die mich zu FAIRTRADE geführt hat. Für mich ist FAIRTRADE eine wichtige Innovation, um Themen, die oft unvereinbar erscheinen, wie internationale Handelsbeziehungen und Armutsbekämpfung, zusammenzubringen.

### Was bewirkt FAIRTRADE vor Ort?

**Kiene:** Vor Jahren arbeitete ich in Westafrika und sah oft, wie Kinder ausgebeutet werden. Wenn FLO-CERT einen Verstoß feststellt, werden sofort Maßnahmen ergriffen. Die Auswirkungen des FAIRTRADE-Systems unter diesen Bedingungen sind nicht

nur bei den beteiligten Bevölkerungsgruppen zu spüren. Das System hat auch eine nachhaltige Wirkung auf Denken und Tun breiter Bevölkerungsschichten in den umliegenden Regionen.

### Welche neuen internationalen Projekte gibt es?

**Kiene:** Fairtrade International arbeitet derzeit an einem „New Standards Framework“, einer Neugestaltung des FAIRTRADE-Regelwerks. Wenn dieses Regelwerk umgesetzt wird, werden dadurch mehr Kleinbauern-Kooperativen Teil des FAIRTRADE-Systems werden. Um die Flexibilität zu erhöhen, arbeitet FLO-CERT künftig nach dem sogenannten SCORE-System mit verpflichtenden Mindestkriterien, welche die FAIRTRADE-Grundwerte widerspiegeln. Die Idee dahinter ist, ein einfacheres und praktikableres Zertifizierungssystem einzuführen, um bürokratische Hürden abzubauen und langfristig auch die Zertifizierungskosten zu reduzieren.

### Kann die Kaufentscheidung der KonsumentInnen eine wichtige Rolle spielen?

**Kiene:** KonsumentInnen werden sich zunehmend bewusst, dass ihre Kaufentscheidungen viel weiter reichen als bis zum Regal und zur Kasse im Supermarkt. Während der Handel traditionell eher auf negative Signale, d. h. auf Ablehnung durch KonsumentInnen, reagiert, hat FAIRTRADE gezeigt, dass positive Signale zunehmend eine starke Wirkung auf Entscheidungen in der gesamten Wertschöpfungskette haben. Die Kaufentscheidung reicht in der Tat bis zum Kleinbauern oder der Kleinbäuerin in Afrika und zu seinen bzw. ihren Kindern.

## Die FAIRTRADE-Standards

FAIRTRADE steht für wirkungsvolle Armutsbekämpfung durch faire Handelsbedingungen für Produzentenorganisationen in Entwicklungsländern. Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichern den Kleinbauernfamilien faire Preise und den (lohnabhängigen) ArbeiterInnen auf Plantagen (Blumenfarmen oder Teegärten) bessere Arbeitsbedingungen und geben dadurch Vertrauen und Sicherheit für eine selbstbestimmte Zukunft. Die Produzentenorganisationen investieren die zusätzliche FAIRTRADE-Prämie in dringend notwendige Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltprojekte.

[www.fairtrade.net](http://www.fairtrade.net) | [www.flo-cert.net](http://www.flo-cert.net)

## QUALITATIV WACHSEN: FAIRTRADE IMMER GEFRAGTER

Die Nachfrage nach fair gehandelten Produkten steigt weiter. Der Aufwärtstrend von Produkten mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel zeigt sich europaweit. Österreich liegt im oberen Drittel. So ist der Verkauf von FAIRTRADE-Produkten im vergangenen Jahr hierzulande um 21 Prozent auf 87 Millionen Euro gestiegen, und auch 2011 kann wieder ein Umsatzplus erwartet werden. Das Wachstum beruht auf einer erfolgreichen Vertiefung der Zusammenarbeit mit lizenzierten Unternehmen, wie der EZA Fairer Handels GmbH, der Hermann Pfanner Getränke GmbH, der Zotter Schokoladen Manufaktur GmbH oder der Eduscho Austria GmbH, sowie den Handelseigenmarken und einer gezielten Erweiterung des Angebots, wie z. B. um unterschiedliche Rosenstiellängen oder neue Fruchtsaft-, Kaffee- und Schokoladesorten und im Non-Food-Segment um Heimtextilien und neue Fashion-Collections mit FAIRTRADE-Cotton. Sowohl innovative Kollektionen wie die Schokoladekreationen von Frucht & Sinne als auch Sortimentsumstellungen auf Bio-Basmatireis beleben den Markt und werden durch den Erfolg bestätigt. Gemeinsam mit den Handelspartnern wurden zahlreiche regionale Verkaufsförderungsaktivitäten gesetzt, so z. B. regionale und nationale Flugblattwerbungen, Lehrlingswettbewerbe mit der SPAR Österreichische Warenhandels AG oder die Rosen-Armband-Promotion mit der REWE International AG.

### DAS GEHEIMNIS: HOHES MARKTPOTENZIAL DURCH EXZELLENTER QUALITÄT UND EINE SOZIALE KOMponente

FAIRTRADE stärkt das Bewusstsein für internationalen Handel in der österreichischen Bevölkerung. Für die Lebensmittelindustrie und den Handel ergeben sich dadurch neue Produktinnovationen.

Einen immer wichtigeren Beitrag zur Bewusstseinsbildung leistet die Verwendung von FAIRTRADE-Produkten in der Gastronomie. Der Gastrobereich gewinnt zunehmend an Bedeutung; das Kaffeesegment verzeichnet ein Wachstum von 15 Prozent. Mehr als 1.000 Cafés, Bäckereien, Restaurants und Kantinen schenken fair gehandelten Kaffee aus. Zudem stellte die Starbucks Coffee Österreich GmbH im Jahr 2010 ihr gesamtes Espressosortiment

für den Ausschank auf FAIRTRADE-Kaffee um. Neben renommierten Partnern aus der Gastronomie wie dem „Motto am Fluss“ (Kaffee der Rösterei Alt Wien) oder dem Martinjak am Wiener Opernring (Kaffee der steirischen Gourmet-Rösterei Nussbaumer GmbH) konnten auch immer mehr Hotels vom fairen Handel überzeugt werden. Dazu gehören das Salzburger Luxushotel Goldener Hirsch (Kaffee von der Julius Meinl Österreich Industrie GmbH) und das Novotel Wien City (Kaffee von der Reinhard Schweitzer GmbH) ebenso wie das Grand Tiroia Gold & Ski Resort (Afro Coffee GmbH) und das Sofitel Vienna Stephansdom (Kaffee der Rösterei Alt Wien, Tee der Demmer GmbH). Vorbildwirkung als Unternehmen zeigte die Volksbankzentrale in Wien mit ihrer Umstellung des Kaffeeangebotes (Eurest Restaurationsbetriebsgesellschaft m. b. H.).

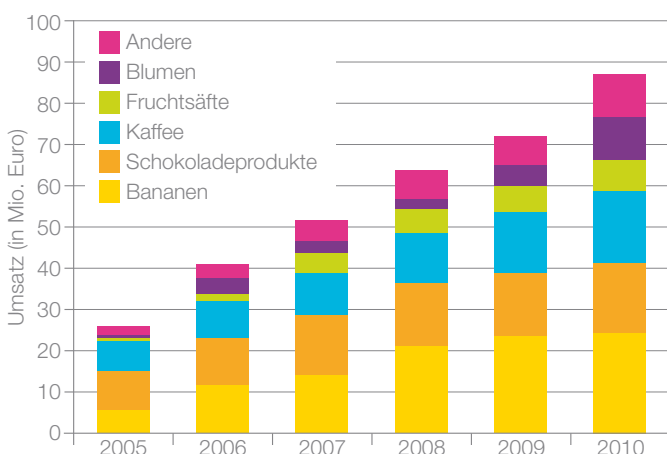
Für die positive Entwicklung im Fruchtsaft-Bereich ist ebenfalls die Gastronomie verantwortlich. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich hier der mengenmäßige Konsum von nicht alkoholischen Getränken (z. B. Fruchtsaft in 0,2-Liter-Gastroflaschen der Firmen RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG und Hermann Pfanner Getränke GmbH) um über 80 Prozent. Daraus resultierte, dass bereits 8 Prozent des Gesamtvolumens dieses Segments in Hotels, Unternehmen und Institutionen abgesetzt wurden.

Mit verantwortlich für die positive Entwicklung im Gastro- und Unternehmensbereich zeichnen die Produktneuheiten vieler Lizenzpartnerfirmen. So bietet der renommierte belgische Schokoladenhersteller Barry Callebaut GmbH gleich vier neue FAIRTRADE-zertifizierte Schokoladen (Callets zu 10 kg) für den Coniserie- und Patisseriebereich an, die Firmen Demmer GmbH und J. EILLES GmbH & Co KG haben neue Teesorten im Programm, und Ben & Jerry's baut das Eisangebot kontinuierlich aus.

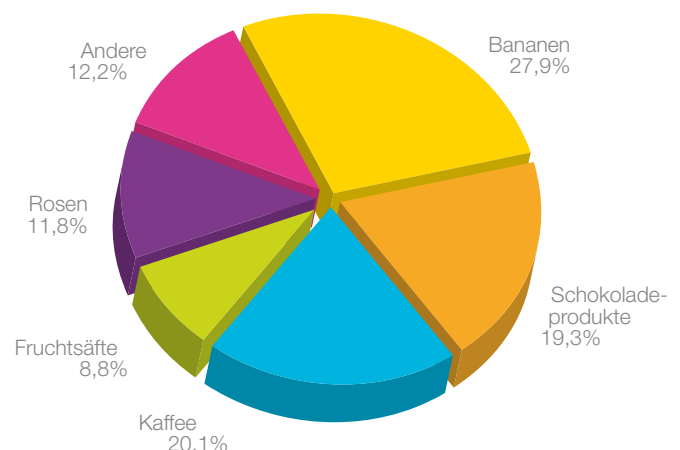
Der Lebensmittelhandel, C&C-Märkte, Onlineshops, Getränkehändler, Drogeriemärkte und Heimtextilienmärkte sowie die Weltläden und Biofachgeschäfte bieten mittlerweile die über 600 FAIRTRADE-Produkte fast flächendeckend an.

Die FAIRTRADE-Produzentenorganisationen haben im vergangenen Jahr allein über den österreichischen Markt über 19 Millionen USD (+ 23 Prozent) Direkteinnahmen erhalten. Die FAIRTRADE-Gelder werden hauptsächlich dazu genutzt, die medizinische Versorgung sowie Bildungs- und soziale Einrichtungen zu verbessern, um eine nachhaltige Entwicklung vor Ort zu unterstützen.

### UMSATZENTWICKLUNG 2005–2010 NACH PRODUKTGRUPPEN IN MIO. EUR



### UMSATZVERTEILUNG NACH PRODUKTEN IN PROZENT DES GESAMTUMSATZES 2010



## QUALITATIV WACHSEN: FAIRTRADE IMMER GEFRAGTER



1



2



3



4

**1 Fair Cuisine – ein genussvoller Abend.** Kulinarische Köstlichkeiten aus fairem Handel und biologischem Anbau wurden im Rahmen eines Fünf-Gänge-FAIRTRADE-Flying-Diners im Frühsommer 2010 unter anderem von Spitzenkoch Siegfried Kröpfl in der Orangerie des Tiergartens Schönbrunn kreiert: große Küche mit einem kleinen Zeichen! Die zahlreichen Gäste aus der Gastronomie und Hotellerie konnten sich auch an Informationsständen der FAIRTRADE-Lizenznehmerfirmen von der guten Qualität der Produkte überzeugen.

**3 Klimarelevanz beim Einkäufen.** Bei der Jahresbilanz-Pressekonferenz im April 2011 wurde das erfreuliche Jahresergebnis mit einem 21-prozentigen Wachstum bekannt gegeben. Themenschwerpunkte waren Klimawandel und Ernährungssicherung, die großen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Dies bestätigten auch (v. l. n. r.) O. Univ.-Prof. Helga Kromp-Kolb, Leiterin des Instituts für Meteorologie an der BOKU Wien, FAIRTRADE-Geschäftsführer Hartwig Kirner und FLO-CERT-Geschäftsführer Rüdiger Meyer bei der Veranstaltung. FAIRTRADE tritt mit FLO-CERT diesen Problemen mit neuen Dienstleistungspaketen für alle Beteiligten der FAIRTRADE-Handelskette entgegen. Schließlich hatten KonsumentInnen bislang kaum eine Chance, sich über die Klimarelevanz ihrer Einkäufe zu informieren. Das soll sich ändern!

**2 Graz: erste FAIRTRADE-Landeshauptstadt Österreichs.** Graz gehört damit zu den über 840 FAIRTRADE-Towns weltweit – darunter London, Rom, Brüssel und San Francisco. Mit dem Projekt FAIRTRADE-Gemeinde unterstützt FAIRTRADE möglichst viele Städte und Gemeinden, den fairen Handel auf Gemeindeebene zu verankern und auf die Beschaffung fair gehandelter Produkte umzustellen. Mittlerweile gibt es in Österreich über 45 Gemeinden und Städte, die diesen Titel tragen. Die Auszeichnung der ersten FAIRTRADE-Landeshauptstadt fand im Herbst 2010 in der Grazer Burg gemeinsam mit (v. l. n. r.) Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl und Bürgermeister-Stellvertreterin Lisa Rucker, Landeshauptmann Franz Voves und FAIRTRADE-Geschäftsführer Hartwig Kirner statt.

**4 FAIRTRADE-Rosen machen Freude.** Am diesjährigen Welt-FAIRTRADE-Tag im Mai 2011 wurden im Salzburger Europark über 1.500 Rosen mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel an KundInnen verschenkt. An einem Informationsstand konnten sich die BesucherInnen über den fairen Handel informieren. Die FAIRTRADE-Rosen stammen aus Kenia und werden nach den sozialen und ökologischen Standards des fairen Handels angebaut. Sie werden direkt gehandelt und gehen nicht über die Blumenbörse in Holland. Höhere Preise, FAIRTRADE-Prämien für soziale Projekte und langfristige Handelspartnerschaften ermöglichen eine nachhaltige Entwicklung vor Ort.



## FINANZBERICHT 2010

### ERLÖSE

#### Lizenzeeinnahmen steigen weiter

Die Lizenzeeinnahmen haben 2010 im Vergleich zum Jahr davor um 19 Prozent zugenommen. Die Tabelle zeigt, wie sich die Lizenzeeinnahmen (in EUR) auf die FAIRTRADE-Produkte verteilen:

gesamt	1.188.120	+19%
frische Früchte	373.501	+4%
Kaffee	288.849	+21%
Fruchtsäfte	163.404	+21%
Schokolade	95.601	+10%
Rosen	166.782	+96%
andere	99.983	+10%

Die Lizenzeeinnahmen spiegeln den gesteigerten FAIRTRADE-Absatz und damit auch den Benefit für die Produzentenorganisationen wider, welcher im vergangenen Jahr 19 Millionen USD erreichte (Summe aus FAIRTRADE-Preis und -Prämie).

#### Förderungen/Sponsoring

Die Mittel aus Förderungen und Sponsoring verringerten sich im Jahr 2010 um 36 Prozent, was vor allem auf die Reduktion der Projektförderung durch die Austrian Development Agency (ADA), die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, zurückzuführen ist. Die sinkenden Förderbeiträge konnten zur Gänze durch höhere Lizenzeeinnahmen kompensiert werden.

### AUFWENDUNGEN

In der Summe sind die Aufwendungen im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009 konstant geblieben. Der Verein FAIRTRADE Österreich ist seit Beginn des Jahres zum Vorsteuerabzug berechtigt, wodurch zusätzliche Mittel im Ausmaß von 66.749 EUR in Projekte investiert werden konnten.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der angekündigten Reduktion der ADA-Förderungen wurde im Jahr 2010 ein Sparbudget verabschiedet; die Werbekampagne wurde auf das Medium Radio beschränkt. Andere Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit wurden nicht reduziert. Im Jahr 2011 findet wieder eine TV-Kampagne statt.

#### Sonstige Aufwendungen

Höhere Kosten waren im Bereich der Beiträge an Fairtrade International (FLO) und die FLO-CERT GmbH zu verzeichnen. Die Personalkosten stiegen aufgrund von Nachbesetzungen vakanter Posten im Bereich Lizenzpartner/Marktbearbeitung und Trade Audit.

### ZUM JAHRESÜBERSCHUSS

Der Jahresüberschuss wurde in voller Höhe den satzungsmäßigen Rücklagen zugewiesen und wird daher zukünftig zweckgebunden für die Ziele von FAIRTRADE verwendet.

**Zur Finanzprüfung:** Die FAIRTRADE Finanzgebarung 2010 wurde von Wirtschaftsprüfer DDr. Gerhard Altenberger geprüft und testiert.

# FINANZGEBARUNG

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERLÖSE	2010	2009	AUFWENDUNGEN	2010	2009
<b>Lizeneinnahmen</b>	1.196.153	1.019.651	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	585.314	704.757
			Werbekampagne	87.970	202.213
			Pressearbeit	161.427	143.504
			Verkaufsförderung	335.917	359.041
<b>Förderungen/Sponsoring</b>	273.834	428.277	<b>Lizenzpartner/Marktbearbeitung</b>	229.394	204.182
Marketingprojekt ADA	122.786	260.000	<b>Mitgliedsbeitrag FLO International</b>	216.436	138.669
Bundesländer	48.026	40.431	<b>Zertifizierung und Trade Audit</b>	67.103	47.843
Projekte Träger	35.000	42.000	<b>Governance/Administration</b>	267.395	269.937
Mitgliedsbeiträge	28.900	24.168			
Sponsoren	23.000	33.000	<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	1.365.642	1.365.376
Private Förderer	16.122	15.702			
Sonstige Projekte	–	12.976	<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	116.223	102.654
<b>Sonstige Erlöse</b>	11.878	20.102	<b>Satzungsmäßige Rücklagen</b>		
			Dotierung	116.223	102.654
<b>SUMME ERLÖSE</b>	<b>1.481.865</b>	<b>1.468.030</b>	<b>GEBARUNGSÜBERSCHUSS</b>	–	–

## BILANZ

AKTIVA	2010	2009	PASSIVA	2010	2009
<b>Anlagevermögen</b>	172.892	29.237	<b>Eigenkapital</b>	600.114	483.891
Immaterielle Vermögensgegenstände	–	189	Grundkapital	142.462	142.462
Sachanlagen	18.246	23.402	Satzungsmäßige Rücklagen	457.652	341.429
Finanzanlagen	154.646	5.646			
			<b>Rückstellungen</b>	167.494	144.234
<b>Umlaufvermögen</b>	761.060	749.575	Abfertigungsrückstellungen	15.290	13.805
Vorräte			Sonstige Rückstellungen	152.204	130.429
Informationsmaterialien	22.792	24.132			
Forderungen			<b>Verbindlichkeiten</b>	171.633	157.061
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	498.421	451.795	Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	126.085	116.246
Sonstige Forderungen	23.140	22.568	Kleindarlehen	26.171	26.382
Kassabestand, Bankguthaben	216.707	251.081	Sonstige Verbindlichkeiten	19.376	14.433
<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	9.086	53.598	<b>Rechnungsabgrenzungen</b>	3.798	47.225
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>943.039</b>	<b>832.411</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>943.039</b>	<b>832.411</b>

### Detailinformation zum Verein FAIRTRADE Österreich

Die Gütesiegel-Initiative wurde 1993 in Österreich von den wichtigsten Akteuren im fairen Handel wie u. a. der EZA Dritte Welt GmbH, der ARGE Weltläden und GewerkschaftsvertreterInnen als gemeinnütziger Verein gegründet. Heute wird FAIRTRADE Österreich von 27 überparteilichen und überkonfessionellen Organisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Ökologie, Bildung und Soziales getragen.

FAIRTRADE betreibt selbst keinen Handel, sondern vergibt das Gütesiegel für zertifizierte Produkte, bei denen die Einhaltung der internationalen FAIRTRADE-Standards von der unabhängigen Zertifizierungsorganisation FLO-CERT GmbH kontrolliert wird. Als Schnittstelle bringt FAIRTRADE das hochwertige Pro-

duktangebot aus Entwicklungsländern und die Nachfrage von österreichischen Herstellerfirmen zusammen. Durch Informationsarbeit über den fairen Handel, Beratungstätigkeit von Unternehmen, die aktiv werden möchten, und schließlich die Vergabe von Lizenzen an österreichische Unternehmen werden laufend neue UnterstützerInnen gewonnen.

### Geschäftsleitung Verein FAIRTRADE Österreich

Mag. Helmut Schüller, Vorsitzender des Vereinsvorstands  
Mag. Hartwig Kirner, Geschäftsführer

### MitarbeiterInnen

14 (entspricht 10,5 Vollzeitstellen)

7,5  
MILLIONEN  
MENSCHEN  
PROFITIEREN  
VON FAIRTRADE

KONTROLLE  
SCHAFFT  
VERTRAUEN

ÜBER 830  
KLEINBAUERN-  
KOOPERATIVEN  
UND PLANTAGEN  
SIND FAIRTRADE-  
ZERTIFIZIERT



## MITGLIEDSORGANISATIONEN VON FAIRTRADE ÖSTERREICH



## SPONSOREN, UNTERSTÜTZER(INNEN)

Ohne das Engagement der vielen Menschen, die sich für den fairen Handel in Österreich einsetzen, der Mitgliedsorganisationen des Vereins FAIRTRADE, der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Weltläden, der VertreterInnen öffentlicher Stellen sowie der Wirtschaftspartner, die durch ihre Unterstützung Projekte und Maßnahmen sowie die öffentliche Präsenz der Organisation ermöglicht haben, wäre der Erfolg von FAIRTRADE in Österreich nicht denkbar. Wir danken daher allen Beteiligten für ihren Einsatz sehr herzlich!

### Besonders bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung bei:

Austrian Development Agency (ADA), die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit | Caritas Österreich | Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar Österreichs | Land Niederösterreich | Land Oberösterreich | Land Steiermark | Land Tirol | Land Vorarlberg | Stadt Graz | A1 Telekom Austria AG | Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG





## WEITERE FAIRTRADE-PRODUKTE AM MARKT

In den vergangenen Monaten konnte die Produktpalette auf über 600 verschiedene Artikel erweitert werden. Immer mehr Unternehmen sind von der FAIRTRADE-Idee überzeugt und bieten Produkte mit dem Gütesiegel an. In mehr als 5.000 Geschäften sind FAIRTRADE-zertifizierte Produkte erhältlich. Detailliertere Auskunft erhalten Sie online im Produktsuchlauf auf [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at).



### FOOD

	ADEG	Ausgewählter Blumenfachhandel	Ausgewählter Modelfachhandel	Billa	Bio- und Naturkostfachläden	C & C (METRO, Pfeiffer, Kastner, BIOGAST)	C & C (Wedl, Eurogast Nussbaumer, AGM)	dm	EUROSPAR	Hofer	INTERSPAR	Maximarkt	MERKUR	Merkur-Direkt-Zustellservice	MPREIS	Nah & Frisch	REITER Betten & Vorhänge	SPAR	SPAR Gourmet	Starbucks	Ströck	Tchibo/Eduscho	Unimärkte	VIVA-Tankstellen-Shops	Weitläden	Winkler Märkte	Zielpunkt
Kekse					●			●	●		●			●						●					●		
Fruchtgummi						●	●	●		●	●													●		●	●
Marmelade						●																				●	●
Eiskaffee/-tee					●			●	●		●									●					●	●	●
Wein																										●	●
Reis					●	●	●	●	●	●	●	●	●		●				●	●				●		●	●
Honig					●	●	●	●	●	●	●	●	●						●	●				●		●	●
Rohrzucker	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●			●	●				●	●	●	●
Kakao	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●			●	●				●		●	●
Schokolade					●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●			●	●		●		●	●	●	●
Fruchtsäfte	●				●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●			●	●		●		●	●	●	●
Ananas				●		●							●														
Bananen	●			●	●	●	●		●	●	●	●	●		●	●			●	●						●	●
Tee	●			●	●	●	●	●		●			●	●	●	●						●		●		●	●
Kaffee	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●

### NON-FOOD

Fußbälle																										●	
Wattepads														●													
Badtextilien										●							●									●	
Bettwaren										●							●									●	
Kleider				●																						●	
Jeans				●																						●	
T-Shirts				●																						●	
Taschen															●												
Rosen	●	●		●		●			●	●	●		●		●				●	●							●

● erhältlich; ● erhältlich, aber zeitlich oder örtlich variabel; ● keine Garantie auf Vollständigkeit



## LOKALFÜHRER FAIRTRADE ÖSTERREICH\*

<b>Vorarlberg</b>	Tchibo/Eduscho   5 x Bludenz   Café Bar META	Bartholomäberg   JUFA-Gästehaus Feldkirch   Café April	Lochau   Mangold   Café & mehr
<b>Tirol</b>	Tchibo/Eduscho   11 x Going   Bio- und Gesundheitsbauernhof Harasshof & Jägerhof Innsbruck   Deliris-Kaufhaus Tirol   Taminda	ModeCafé   Bildungshaus der Diözese Innsbruck   Weltcafé Innsbruck Kitzbühel   Grand Tirolia Golf & Ski Resort Neustift   Neue Regensburger Hütte	Steinach   JUFA-Gästehaus St. Leonhard im Pitztal   Taschachhaus
<b>Steiermark</b>	Tchibo/Eduscho   23 x JUFA-Gästehaus   25 x Bad Blumau   Rogner Bad Blumau Bad Mitterndorf   Clubhotel Alciana Graz   Café Schwalbennest Wörz KG   Einstein   Indisches Restaurant Masala   JUZ	Explosiv   KAWANGO   Restaurant Ginko   Schlossberghotel – Das Kunsthotel   Verein Forum Stadtpark Graz-Seiersberg   Gasthaus Luderbauer Fehring   Forum Schloss Johnsdorf Leibnitz   Café & Bodega Navarra   Rathaus	Vinarium Mürzzuschlag   JugendkulturZentrum HOT Pichl-Kainisch   Knödl-Alm Pischelsdorf   Krenns Gasthof Schladming   ARTISAN OG
<b>Salzburg</b>	Tchibo/Eduscho   6 x JUFA-Gästehaus   4 x Mauterndorf   Pension Grillhofer	Radstadt   Bios – Das Leben Salzburg   Afro Café   coffee symphony   Hotel & Restaurant Goldener Hirsch   St. Virgil	villaverde St. Koloman   BioVitalHotel Sommerau
<b>Oberösterreich</b>	Tchibo/Eduscho   19 x Bad Ischl   Gasthaus Siriuskogel Hartkirchen   Bäckerei & Konditorei Moser GmbH Linz   Gasthaus Schuberts Alexander Frühwirth	Mondsee   Frühstückspension Klimesch Schönau im Mühlkreis   Taverne zu Prandegg Schwanenstadt   Heidis Vollwert-Café- Restaurant	Steyr   Café Postmann Vorchdorf   Gasthaus Schloss Hochhaus   JO'S Restaurant & Partyservice Wels   die Blattlaus
<b>Niederösterreich</b>	Tchibo/Eduscho   27 x Junges Hotel   6 x Baden   Stehcafé im Weltladen Baden Böheimkirchen   Bäckerei Winter KG Feuersbrunn   Restaurant Mörwald Gerasdorf   Ströck GmbH Horn   Bildungswerkstatt Mold	Kilb   Tonis Bier und Weinstube Mistelbach   Café Backstage Mönchkirchen   Grüner Kreis Payerbach   Hotel Hübner-Payerbacherhof Perchtoldsdorf   Alexander Lang GmbH   Dorfbeisl   Gittis Café   Restaurant Karl- Wirt	Priggitz   Das Heubad – Landhotel & Restaurant Rabenstein   Naturhotel Steinschalerhof Waidhofen an der Ybbs   Gasthaus zum Halbmond
<b>Kärnten</b>	Tchibo/Eduscho   11 x Bleiburg   JUFA-Gästehaus – Campus Futura Eberstein   Biolandhaus Arche	Klagenfurt   Biorestaurant Mundauf   Como Coffee and more Pörschach am Wörthersee   Biogasthaus-	Pension Wanker   Strandhotel Kärntnerhof Techelsberg am Wörthersee Weißensee   Biohotel Gralhof   Nagglar Alm
<b>Burgenland</b>	Tchibo/Eduscho   2 x	Eisenstadt   Café Aspirin	Lutzmannsburg   Sunngartl
<b>Wien</b>	blueorange   2 x BOTTELINI drinks + snacks   2 x Schick Hotels   3 x Starbucks   12 x Ströck GmbH   64 x Tchibo/Eduscho   44 x 1. Bezirk   Café Imperial   Catering Grüner Kreis c/o Pool 7   Inigo   Martinjak   patara   Prince Coffee Club   Restaurant Imperial   Restaurant Korso im Bristol   Restaurant Michls 2. Bezirk   Catering Company Brok   di piu KG Ristorante	3. Bezirk   Hotel am Konzerthaus   Inter- continental Wien   Steirereck im Stadtpark 4. Bezirk   Kaffeerösterei Alt Wien   Nelson's 5. Bezirk   Café Standard 6. Bezirk   Café Ephata   Café Ritter   Chimbiss   Corns n'Pops   Dots Mariahilf-Café   Eissalon   Elektro Gönner   TAG – Theater an der Gumpendorfer Straße 7. Bezirk   Café Nil   CULT.CAFÉ   Restaurant Lauda   St. Art 8. Bezirk   Restaurant Nosh/Dionysos 9. Bezirk   Café Mary   ÖH-WU-Mensa Fair Trade Café   Weltcafé	13. Bezirk   Don-Bosco-Haus   KIZ Corner   Tiergarten Schönbrunn Gastronomie 15. Bezirk   Buffet Trzesniewski   Hawidere Beisl & Bio Catering 16. Bezirk   Hotel Gallitzinberg   The Loft Betrieb GmbH 17. Bezirk   Jetzt Bar + Entertainment 18. Bezirk   Spirit of Cooking 19. Bezirk   Blaustern 20. Bezirk   Café Frame

### FAIRTRADE-Gastro-Finder

Den umfangreichen Lokalführer für faire Gaumenfreuden in Cafés, Bars, Restaurants, Szenelokalen, Hotels und Bäckereien finden Sie auf [www.fairtrade.at](http://www.fairtrade.at).

\* Registrierte GastronomiepartnerInnen von FAIRTRADE Österreich, Stand Mai 2011  
Neue Partner seit April 2010